

249. Clubausfahrt März 2018 nach Wolfsburg



Ausrichter: Katharina & Michael Bertram

Teilnehmer: Harald Ahrens, Rita und Bernhard Albrecht, Brigitte und Detlef Duchatsch, Herbert Danne und Marianne Weldt, Monika und Paul Grande, Frauke und Reiner Kuhnke, Lore Lachner, Rosy und Karl-Heinz Lange, Gaby und Lutz Mürbe, Erika und Siegfried Pfohl (ab Sa.), Karin Prinzler, Helga und Wolfgang Schön, Jenny und Harry Schreiber, Sabine-Anke und Armin Stubbe, Carola und Frank Wend, Jürgen und Karin Wüstefeld;

am Samstag mit PKW: Bernd Hormann mit Ilka, Karin und Gerhard Sander

Gäste: Jutta und Reinhard Knuth

Freitag, 9.03.: Diesmal war es etwas anders – der Start ins Wochenende begann mit einem Umtrunk sowie div. Snacks um 14.30 Uhr am Mobil der Ausrichter.



Es war zwar ein kühler Wind, aber trocken und so konnten wir uns „einstimmen“! Auf 16.00 Uhr sollten wir am Eingang der Autostadt sein; da bekam jeder sein Ticket und wir hatten bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, das Zeit-Haus zu erkunden. Dort standen die Fahrzeuge aller bekannten Marken, beginnend mit einem Ford T Modell von 1909 über Käfer/Porsche etc.



Von 17.00 – 18.00 Uhr haben wir eine Bootsfahrt auf dem Mittellandkanal gemacht und schon dabei viel über Wolfsburg erfahren.



Mit unserem Ticket (Wertguthaben € 7,-) sind wir danach zum Abendessen in die Lagune eingekehrt, einem Selbstbedienungsrestaurant; jeder konnte sich mit Essen +Trinken nach eigener Wahl versorgen.



Zurück am Platz, haben wir den Abend in dem angemieteten Vereinsheim bei div. Getränken und reichlich Gesprächsstoff ausklingen lassen.

Samstag, 10.03.: Der Tag begann mit dem Brötchenservice, leider hatten wir trübes Nieselwetter, aber beim Gruppenfoto um 10.00 Uhr war es trocken.

Wir wurden dann um 11.00 Uhr an der Volkswagen Arena zur Stadtrundfahrt erwartet.



Als erstes stellte sich heraus, dass unser Busfahrer ein Wohnmobil fährt und ganz interessiert an unserem Club war – keiner hatte einen Flyer dabei!! Also Adresse so angegeben, mal sehen, was draus wird ...

Unser Gästeführer, Herr Karg, hat uns dann die einzelnen Stationen in Wolfsburg erklärt vom Badeland über Volkswagen- und Eisarena, Phaeno (div. Experimentierstationen), eigenes Stadion für den Frauenfußball (die sind z.Zt. besser als der VfL), weiter durch Alt-Wolfsburg (die Urzelle) mit einem wunderschönen Schloss bis zum Theaterberg.

Wir haben die Fahrt mit einem kurzen Spaziergang zum Marktplatz unterbrochen, dort stehen das alte und das neue Rathaus, bei Regen dann schnell wieder in den Bus und mit den letzten Informationen wurden wir um 12.45 Uhr am Automuseum ‚entlassen‘.





Dort konnte jeder für sich herumgehen bzw. einige sind direkt zum Platz, unser Busfahrer hat uns noch ein Stück mitgenommen.

Um 15.30 wurde dann ins Vereinsheim zu Kaffee + Kuchen gebeten (Selbstversorgung), aber wie immer, wurden von ein paar Bäckerinnen Kuchen und Torten angeboten, was auch gut gemundet und für alle gereicht hat.

Vorher haben wir unserem Geburtstagskind Gerhard ein Ständchen gebracht. Er hatte schon Bier/Sekt/Schöffer und Saft hereingetragen; diese Getränke wurden dann zum Abendbrot genossen.

Anschließend musste der eine oder andere einen Verdauungs-spaziergang um den Allerseer machen, wir hatten inzwischen herrliches Wetter!





Damit nicht genug, um 18.00 Uhr wurde ein warmes Buffet angeliefert, sowas von lecker + reichlich, bestehend aus Zander/Hähnchen- und Schweinefilet in Soße, dazu Kartoffelgratin, Reis und Gemüse, vom Feinsten! Es mussten danach die Tupper-Schalen her... Dazu wieder Getränke von vielen freundlichen Spendern – so wie wir es kennen. Das Ende des Abends hat jeder selbst bestimmt (Karin + Gerhard haben sich kurz nach 20.00 verabschiedet), sie hatten ja keine Übernachtungsmöglichkeit, das WoMo wird hoffentlich bald wieder in Ordnung sein.

Sonntag, 11.03.: Wir wurden wieder ab 8.00 mit Brötchen versorgt. Über Nacht ist der Frühling angekommen! Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es ans Aufräumen des Vereinsheimes.

Wir mussten und wollten es sauber + ordentlich hinterlassen, Abnahme ohne Beanstandung erfolgt!

Viel aufwendiger war es, die ganzen Gefäße unseres Abendessens abzuwaschen, es gab eine Spülküche (Campingplatz) und dank vieler helfenden Hände konnte Micha alles in sein Auto laden, um diese Utensilien am Montag abzuliefern.

Also ihr beiden, das war ein abwechslungsreiches Wochenende mit ganz vielen Informationen, wir haben unsere Nachbarstadt endlich richtig kennen gelernt.

Es waren harmonische Tage und wir sagen Euch, liebe Katharina und lieber Michael, im Namen aller Beteiligten ganz herzlichen Dank!

Brigitte und Detlef